



Kölner **Ä**rzte e.V.

Die Kölner **Ä**rzte unterst**ü**tzen den unten stehenden Aufruf zur Urabstimmung der Agentur Deutscher **Ä**rztenetze.

Nachfolgend finden Sie den Original-Text sowie im Anhang die Umfrage / Fragebogen zur Ermittlung der Protestbereitschaft.

**An alle Mitglieder
der Agentur deutscher Arztnetze alle
Arztnetze Deutschlands**

Berlin, den 4. September 2012

Aufruf zur Urabstimmung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Sonder-Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigungen Deutschlands und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, am Samstag in Berlin, hat einen beeindruckenden Schulterchluss zwischen den Körperschaften und allen Ärzteverbänden gebracht. In einer emotionalen und inhaltlich mit den Positionen der Ärzteverbände völlig übereinstimmenden Rede hat sich der Vorstandsvorsitzende der KBV, Dr. Andreas Köhler, an die Spitze des Ärzteprotestes gesetzt. In einer gemeinsamen Pressekonferenz haben der Kollege Köhler als Vertreter der Körperschaften und Dr. Dirk Heinrich von der Allianz der deutschen Ärzteverbände ihre Position gegenüber der Presse deutlich gemacht. Dieses Ereignis war in allen Nachrichtensendern am Samstag die erste Nachricht. Die BILD am Sonntag hat über die Probleme der niedergelassenen Ärzte fair berichtet. In seiner Moralkolumne hat Peter Hahne unsere Position als gerechtfertigt bezeichnet.

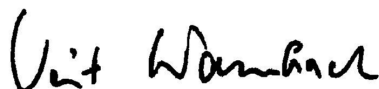
Mittlerweile hat sich Gesundheitsminister Bahr auch auf unsere Seite gestellt. Auch die MdB Spahn und Lauterbach haben Verständnis geäußert.

Unsere Forderung lautet nach wie vor, einen Aufschlag auf den Orientierungspunktwert von 11 % zu zahlen. Darin ist nicht nur der Ausgleich für Inflation und Kostensteigerung der letzten Jahre enthalten, sondern auch eine schrittweise Annäherung des Punktwertes auf die ursprünglich kalkulierten 5,11 Cent. Angesichts der Überschüsse der Krankenkassen ist dies keine unberechtigte Forderung. Wir haben Professor Wasem und die Krankenkassen aufgefordert, das Ergebnis von 0,9 % nachzubessern. Gleichzeitig haben wir den Minister gebeten, den Beschluss des Bewertungsausschusses zu kassieren. Der Beschluss des Bewertungsausschusses ist nach Auffassung der KBV rechtswidrig.

Gerade deshalb kommt es darauf an, dass wir in der Lage sind, geschlossen im Sinne unserer Mitglieder zu handeln. Das bedeutet auch, dass wir ausschließlich Maßnahmen ankündigen, die Konsens an der Basis finden und damit ggf. auch flächendeckend umgesetzt werden können.

Daher bitten wir Sie, beteiligen Sie sich an der Urabstimmung! Sollte Ihr Netz keine eigene Umfrage initiiert haben, können Sie den beiliegenden Fragebogen auch direkt an die Agentur deutscher Arztnetze unter der angegebenen Nummer faxen.

Wir werden Sie informieren sobald wir wissen, welche Maßnahmen konsentiert sind und ggf. erforderlich werden. Bleiben Sie informiert.
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Veit Wambach
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Carsten Jäger